

# Statistischer Bericht

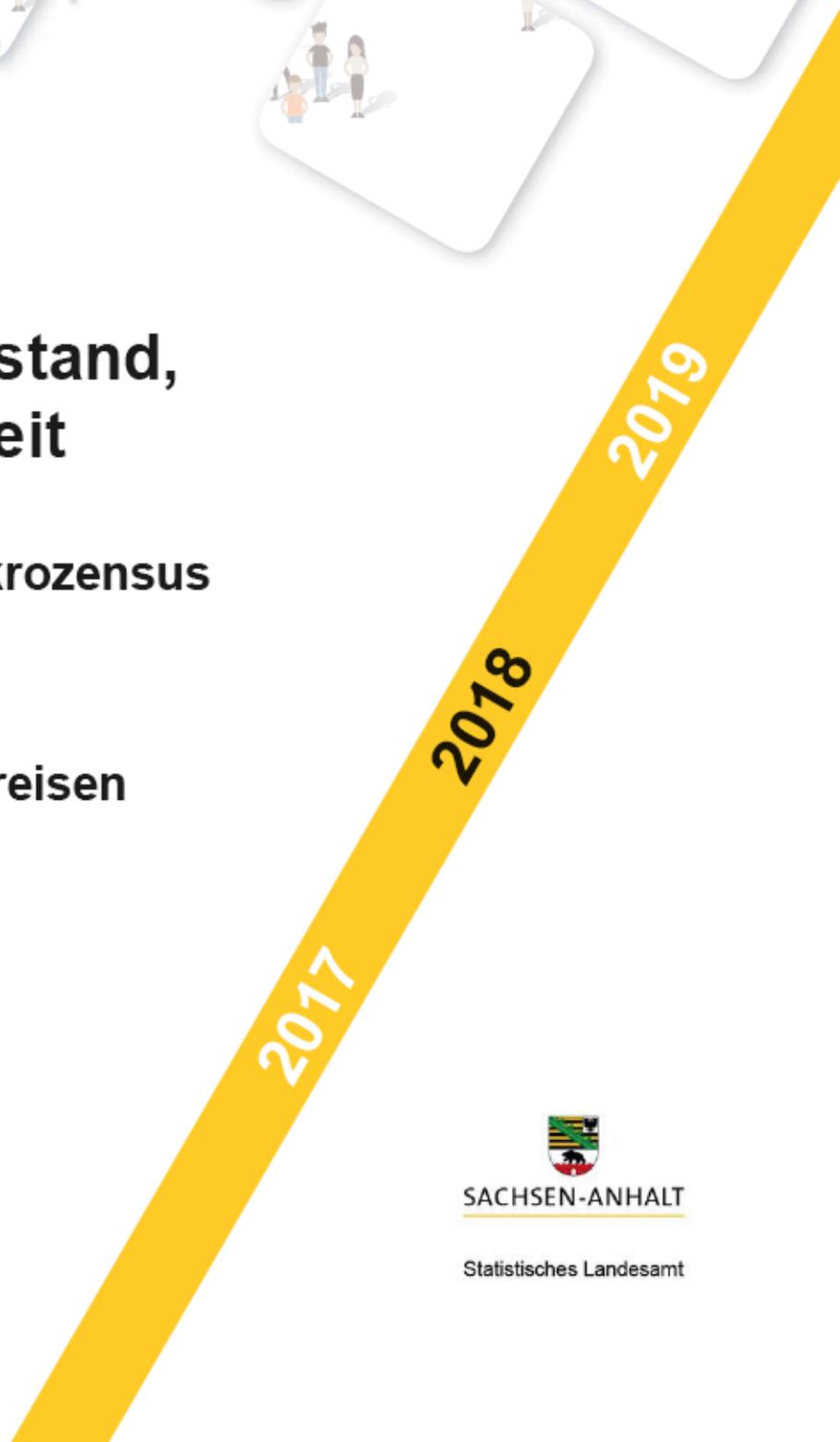


## Bevölkerungsstand, Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

Jahr 2018



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# Statistischer Bericht

---



Bevölkerungsstand,  
Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

Jahr 2018

Land Sachsen-Anhalt

---



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

## Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche repräsentative Haushaltsbefragung, wobei 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. S. 2826) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Das jährliche Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem konstanten Grund- und einem variablen Zusatzprogramm mit einem Auswahlatz von bundesweit 1 %.

Im Grundprogramm als **konstanter Teil** werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben,
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung, Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im **variablen Teil** erfasst:

**ab 2005 alle 4 Jahre:**

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung, Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

**ab 2006 alle 4 Jahre:**

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung, Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

**ab 2007 alle 4 Jahre:**

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung:
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Betriebs-, Werksabteilungen, Stellung im Betrieb

**ab 2008 alle 4 Jahre:**

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung 4 Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 218 Gemeinden (Stand: 31.12.2017) Sachsen-Anhalts waren 184 Gemeinden mit 1 515 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2018 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 91 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch. Die Plausibilitätsprüfungen sichern Vollständigkeit und Qualität. Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

## Hinweise zu methodischen Effekten in Zeitreihen:

### Unterjährige Erhebung ab 2005

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt. Die Ergebnisse stellen ab dem Jahr 2005 Jahresdurchschnitte dar. Infolgedessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen. Weitere Hinweise hierzu enthält die Publikation des Statistischen Bundesamtes. *Mikrozensus: Haushaltszahlen ab 2005*

### Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 wurden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen. Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil. Weitere Information hierzu unter: *Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011*. Für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 - 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt.

### Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren durch diese Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung eingeschränkt. Weitere ausführlichere Hinweise hierzu enthält u.a. die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Kinderlosigkeit, Geburten und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2016“, Ausgabe 2017 sowie im Kapitel 9 des *Qualitätsberichtes Mikrozensus 2016*.

### Methodische Effekte im Mikrozensus 2017

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden in den Ergebnissen des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten. Seit 1996 wurde im Mikrozensus auf freiwilliger Basis erhoben, ob ein unverheiratetes Paar im Haushalt lebt, so konnten einige unverheiratete Paare nicht erfasst werden. Seit 2017 wird diese Frage mit Auskunftspflicht erhoben. Die Erfassung der Zeitarbeit wurde von einer freiwilligen Auskunft auf eine Auskunftspflicht umgestellt. Neben Aussagen zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit bzw. zu Haushalten und Familien als Regionalergebnisse werden in den Broschüren „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ sowie „Haushalt und Familie“ Landesergebnisse dargestellt.

## Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

### Bevölkerung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext - wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese

Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht befragt.

### **Bevölkerung in Privathaushalten**

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

### **Beteiligung am Erwerbsleben:**

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.

### **Erwerbslose**

Personen ohne Erwerbstätigkeit im Alter von 15 bis 74 Jahren, die sich in den letzten 4 Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von 2 Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Person bei einer Arbeitsagentur als arbeitslos gemeldet ist oder nicht. Diese Abgrenzung folgt dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization). Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine Tätigkeit von weniger als 15 Wochenstunden ausüben nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose sondern als Erwerbstätige. Erfragt wird neben der ersten auch eine weitere Tätigkeit. Dargestellte Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbstständigen und abhängig Erwerbstätigen sowie Mithelfenden Familienangehörigen unterschieden.

### **Nichterwerbspersonen**

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

### **Selbstständige**

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-innen, Miteigentümer/-innen, Pächter/-innen oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter/-innen, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister/-innen.

### **Beamten und Beamte**

Beamten und Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldat(en)/-innen (einschl. Wehrpflichtige).

### **Angestellte**

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter/-innen), Gemeindegewerkschaften, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Im Mikrozensus erfolgt die Zuordnung grundsätzlich über die Stellung im Beruf bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

**Arbeiter/-innen**

Als Arbeiter/-innen gelten alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/-innen rechnen die Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfe(n)/-innen.

**Auszubildende**

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/-innen und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

**Erwerbsquoten**

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Einkommensbezieher**

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehepartner/-in) leben.

**Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber/-in getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Der vom Arbeitgeber/-in getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. Ä.. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

**Haushaltsnettoeinkommen**

Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige Landwirt/-in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

**Haushalt**

Als (Privat)-Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und

Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensusen bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

### **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensusen bis 2004, stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“, in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

### **Haushaltsgröße**

Zahl der Haushaltsmitglieder

### **Lebensformenkonzept**

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept - neben den „traditionellen“ Lebensformen wie Ehepaaren - insbesondere „alternative“ Lebensformen wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

### **Familien**

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare - Ehepaare und Lebensgemeinschaften - ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

### **Bezugsperson der Familie/Lebensform**

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Dies war in den Mikrozensusen 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen)

Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ - in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

### **Familienstand**

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

### **Ehepaare**

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

### **Lebensgemeinschaften:**

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

### **Alleinerziehende**

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

### **Alleinstehende**

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studentenwohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

### **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

### **Zeichenerklärung, Rundungen**

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die umso größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das **Zeichen /**, unbesetzte Merkmale durch einen **Bindestrich** - dargestellt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in **Klammern ( )** gesetzt. Ist eine Aussage nicht sinnvoll, wird dies durch ein **x** in der Tabelle dargestellt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben. Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt. Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

## 1. Bevölkerung

## 1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Dessau-Roßlau, Stadt					
unter 15	(9,3)	/	/	/	/
15 - 45	22,8	12,0	10,7	52,6	46,9
45 - 65	25,6	13,2	12,5	51,6	48,8
65 und mehr	23,8	10,5	13,3	44,1	55,9
Zusammen	81,5	40,4	41,1	49,6	50,4
Halle (Saale), Stadt					
unter 15	30,5	14,8	15,7	48,5	51,5
15 - 45	89,2	45,1	44,1	50,6	49,4
45 - 65	59,2	28,9	30,4	48,8	51,4
65 und mehr	57,5	23,9	33,6	41,6	58,4
Zusammen	236,5	112,6	123,8	47,6	52,3
Magdeburg, Landeshauptstadt					
unter 15	30,5	15,4	15,0	50,5	49,2
15 - 45	85,7	45,6	40,1	53,2	46,8
45 - 65	60,7	30,0	30,7	49,4	50,6
65 und mehr	53,3	21,6	31,7	40,5	59,5
Zusammen	230,1	112,6	117,5	48,9	51,1
Altmarkkreis Salzwedel					
unter 15	(8,2)	/	/	/	/
15 - 45	24,1	12,7	11,4	52,7	47,3
45 - 65	28,9	15,4	13,5	53,3	46,7
65 und mehr	21,4	(9,1)	12,3	(42,5)	57,5
Zusammen	82,6	41,7	40,9	50,5	49,5
Anhalt-Bitterfeld					
unter 15	15,3	(7,9)	(7,3)	(51,6)	(47,7)
15 - 45	45,5	25,9	19,6	56,9	43,1
45 - 65	52,0	25,6	26,4	49,2	50,8
65 und mehr	42,9	18,5	24,4	43,1	56,9
Zusammen	155,6	77,9	77,7	50,1	49,9
Börde					
unter 15	23,3	12,6	10,7	54,1	45,9
15 - 45	48,8	25,9	22,9	53,1	46,9
45 - 65	57,4	29,9	27,5	52,1	47,9
65 und mehr	40,4	18,5	21,9	45,8	54,2
Zusammen	169,9	86,9	83,0	51,1	48,9
Burgenlandkreis					
unter 15	23,5	12,8	10,7	54,5	45,5
15 - 45	47,4	25,1	22,3	53,0	47,0
45 - 65	58,8	28,9	29,9	49,1	50,9
65 und mehr	48,2	20,3	28,0	42,1	58,1
Zusammen	178,0	87,1	90,9	48,9	51,1
Harz					
unter 15	24,3	12,0	12,2	49,4	50,2
15 - 45	61,2	32,0	29,2	52,3	47,7
45 - 65	68,4	35,2	33,1	51,5	48,4
65 und mehr	55,7	23,0	32,7	41,3	58,7
Zusammen	209,5	102,3	107,2	48,8	51,2

### Noch 1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Jerichower Land</b>					
unter 15	(8,2)	(5,2)	/	(63,4)	/
15 - 45	20,6	(9,6)	11,0	(46,6)	53,4
45 - 65	31,0	16,4	14,6	52,9	47,1
65 und mehr	27,5	13,1	14,4	47,6	52,4
Zusammen	87,4	44,3	43,0	50,7	49,2
<b>Mansfeld-Südharz</b>					
unter 15	13,4	(5,5)	(7,9)	(41,0)	(59,0)
15 - 45	32,9	16,4	16,5	49,8	50,2
45 - 65	43,7	22,0	21,7	50,3	49,7
65 und mehr	43,6	19,0	24,6	43,6	56,4
Zusammen	133,7	62,9	70,8	47,0	53,0
<b>Saalekreis</b>					
unter 15	21,9	11,2	10,7	51,1	48,9
15 - 45	52,3	28,7	23,7	54,9	45,3
45 - 65	58,5	29,7	28,9	50,8	49,4
65 und mehr	47,9	20,6	27,4	43,0	57,2
Zusammen	180,7	90,1	90,6	49,9	50,1
<b>Salzlandkreis</b>					
unter 15	23,1	12,4	10,7	53,7	46,3
15 - 45	50,7	26,2	24,6	51,7	48,5
45 - 65	61,5	32,0	29,6	52,0	48,1
65 und mehr	47,9	20,3	27,6	42,4	57,6
Zusammen	183,3	90,8	92,4	49,5	50,4
<b>Stendal</b>					
unter 15	14,8	(8,2)	(6,6)	(55,4)	(44,6)
15 - 45	30,7	18,2	12,5	59,3	40,7
45 - 65	40,0	20,9	19,2	52,2	48,0
65 und mehr	24,2	(9,7)	14,6	(40,1)	60,3
Zusammen	109,8	57,0	52,8	51,9	48,1
<b>Wittenberg</b>					
unter 15	13,4	(6,1)	(7,3)	(45,5)	(54,5)
15 - 45	33,6	18,5	15,1	55,1	44,9
45 - 65	41,5	20,4	21,2	49,2	51,1
65 und mehr	36,3	16,2	20,1	44,6	55,4
Zusammen	124,9	61,1	63,7	48,9	51,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
unter 15	259,8	133,6	126,3	51,4	48,6
15 - 45	645,5	342,3	303,3	53,0	47,0
45 - 65	687,7	348,3	339,3	50,7	49,3
65 und mehr	570,3	243,9	326,4	42,8	57,2
Zusammen	2 163,4	1 068,1	1 095,3	49,4	50,6

## 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Dessau-Roßlau, Stadt					
Erwerbspersonen	37,3	19,5	17,8	52,3	47,7
Erwerbstätige	35,2	18,3	16,9	52,0	48,0
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	44,2	20,9	23,3	47,3	52,7
Zusammen	81,5	40,4	41,1	49,6	50,4
Halle (Saale), Stadt					
Erwerbspersonen	112,3	58,1	54,2	51,7	48,3
Erwerbstätige	104,8	53,7	51,2	51,2	48,9
Erwerbslose	(7,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	124,2	54,5	69,6	43,9	56,0
Zusammen	236,5	112,6	123,8	47,6	52,3
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	114,0	61,3	52,7	53,8	46,2
Erwerbstätige	109,6	58,3	51,3	53,2	46,8
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	116,1	51,3	64,8	44,2	55,8
Zusammen	230,1	112,6	117,5	48,9	51,1
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	42,6	23,6	19,0	55,4	44,6
Erwerbstätige	41,7	23,0	18,7	55,2	44,8
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40,0	18,1	21,9	45,3	54,8
Zusammen	82,6	41,7	40,9	50,5	49,5
Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	83,3	45,4	38,0	54,5	45,6
Erwerbstätige	77,3	41,8	35,5	54,1	45,9
Erwerbslose	(6,1)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	72,3	32,5	39,7	45,0	54,9
Zusammen	155,6	77,9	77,7	50,1	49,9
Börde					
Erwerbspersonen	88,2	48,4	39,8	54,9	45,1
Erwerbstätige	85,9	46,8	39,0	54,5	45,4
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81,7	38,5	43,2	47,1	52,9
Zusammen	169,9	86,9	83,0	51,1	48,9
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	86,4	44,8	41,6	51,9	48,1
Erwerbstätige	80,3	42,4	37,9	52,8	47,2
Erwerbslose	(6,1)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91,6	42,3	49,3	46,2	53,8
Zusammen	178,0	87,1	90,9	48,9	51,1
Harz					
Erwerbspersonen	105,5	57,3	48,2	54,3	45,7
Erwerbstätige	101,0	54,8	46,2	54,3	45,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	104,0	45,0	59,1	43,3	56,8
Zusammen	209,5	102,3	107,2	48,8	51,2

## Noch 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Jerichower Land</b>					
Erwerbspersonen	42,5	22,3	20,2	52,5	47,5
Erwerbstätige	41,9	22,0	19,9	52,5	47,5
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	44,9	22,1	22,8	49,2	50,8
Zusammen	87,4	44,3	43,0	50,7	49,2
<b>Mansfeld-Südharz</b>					
Erwerbspersonen	62,1	32,6	29,5	52,5	47,5
Erwerbstätige	55,7	28,7	27,0	51,5	48,5
Erwerbslose	(6,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	71,6	30,3	41,3	42,3	57,7
Zusammen	133,7	62,9	70,8	47,0	53,0
<b>Saalekreis</b>					
Erwerbspersonen	91,0	49,6	41,5	54,5	45,6
Erwerbstätige	87,7	47,0	40,7	53,6	46,4
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	89,7	40,6	49,1	45,3	54,7
Zusammen	180,7	90,1	90,6	49,9	50,1
<b>Salzlandkreis</b>					
Erwerbspersonen	90,7	47,9	42,8	52,8	47,2
Erwerbstätige	86,0	45,0	41,0	52,3	47,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	92,6	42,9	49,7	46,3	53,7
Zusammen	183,3	90,8	92,4	49,5	50,4
<b>Stendal</b>					
Erwerbspersonen	57,8	33,2	24,6	57,4	42,6
Erwerbstätige	51,3	29,1	22,2	56,7	43,3
Erwerbslose	(6,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	52,1	23,8	28,3	45,7	54,3
Zusammen	109,8	57,0	52,8	51,9	48,1
<b>Wittenberg</b>					
Erwerbspersonen	63,7	34,6	29,1	54,3	45,7
Erwerbstätige	61,9	33,3	28,6	53,8	46,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61,1	26,5	34,7	43,4	56,8
Zusammen	124,9	61,1	63,7	48,9	51,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Erwerbspersonen	1 077,4	579,2	498,2	53,8	46,2
Erwerbstätige	1 020,3	544,8	475,5	53,4	46,6
Erwerbslose	57,1	34,4	22,7	60,2	39,8
Nichterwerbspersonen	1 086,0	488,9	597,1	45,0	55,0
Zusammen	2 163,4	1 068,1	1 095,3	49,4	50,6

## 1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension <sup>1</sup>
1 000				
Dessau-Roßlau, Stadt				
Männlich	40,4	17,1	(6,2)	17,2
Weiblich	41,1	15,4	(6,3)	19,4
Zusammen	81,5	32,4	12,5	36,6
Halle (Saale), Stadt				
Männlich	112,6	47,9	20,1	44,5
Weiblich	123,8	47,1	23,6	53,2
Zusammen	236,5	95,1	43,7	97,7
Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	112,6	53,4	17,2	42,1
Weiblich	117,5	48,5	18,9	50,0
Zusammen	230,1	101,9	36,1	92,1
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	41,7	22,1	(6,6)	13,1
Weiblich	40,9	18,0	(7,3)	15,6
Zusammen	82,6	40,1	13,9	28,6
Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	77,9	39,1	11,1	27,8
Weiblich	77,7	33,9	10,8	33,0
Zusammen	155,6	73,0	21,9	60,8
Börde				
Männlich	86,9	45,2	14,8	26,9
Weiblich	83,0	36,8	15,2	31,0
Zusammen	169,9	82,0	30,0	57,8
Burgenlandkreis				
Männlich	87,1	41,0	16,9	29,2
Weiblich	90,9	35,9	15,6	39,4
Zusammen	178,0	76,8	32,5	68,6
Harz				
Männlich	102,3	51,3	16,6	34,3
Weiblich	107,2	41,8	17,4	48,0
Zusammen	209,5	93,2	34,0	82,3

<sup>1</sup> einschl. eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

### Noch 1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegender Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld II/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension <sup>1</sup>
1 000				
<b>Jerichower Land</b>				
Männlich	44,3	21,4	(6,6)	16,3
Weiblich	43,0	19,2	(5,6)	18,2
Zusammen	87,4	40,6	12,2	34,6
<b>Mansfeld-Südharz</b>				
Männlich	62,9	27,1	(6,6)	29,2
Weiblich	70,8	24,3	10,6	35,9
Zusammen	133,7	51,4	17,2	65,1
<b>Saalekreis</b>				
Männlich	90,1	45,3	14,3	30,5
Weiblich	90,6	37,9	16,0	36,7
Zusammen	180,7	83,2	30,3	67,2
<b>Salzlandkreis</b>				
Männlich	90,8	43,1	13,7	34,0
Weiblich	92,4	38,8	14,2	39,4
Zusammen	183,3	81,9	27,9	73,4
<b>Stendal</b>				
Männlich	57,0	26,3	10,3	20,4
Weiblich	52,8	20,0	(8,4)	24,4
Zusammen	109,8	46,3	18,7	44,8
<b>Wittenberg</b>				
Männlich	61,1	31,8	(8,0)	21,3
Weiblich	63,7	27,2	10,2	26,3
Zusammen	124,9	59,0	18,3	47,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
Männlich	1 068,1	512,6	169,1	386,3
Weiblich	1 095,3	444,1	180,6	470,6
Zusammen	2 163,4	956,7	349,7	856,9

<sup>1</sup> einschl. eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

## 1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000						
Dessau-Roßlau, Stadt						
Männlich	34,2	/	/	(5,9)	12,0	12,8
Weiblich	33,7	/	/	(6,4)	13,6	10,0
Zusammen	68,0	/	/	12,4	25,6	22,8
Halle (Saale), Stadt						
Männlich	94,7	(5,7)	/	17,7	32,8	34,4
Weiblich	104,1	(6,5)	(5,8)	21,2	38,5	32,1
Zusammen	198,8	12,2	(9,9)	38,9	71,4	66,4
Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	92,6	/	/	14,5	28,6	40,3
Weiblich	96,3	(7,5)	/	18,0	33,6	32,3
Zusammen	188,9	12,2	(9,4)	32,5	62,2	72,6
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	34,4	/	/	/	13,4	15,4
Weiblich	33,1	/	/	(7,0)	13,6	(9,9)
Zusammen	67,5	/	/	11,0	27,0	25,3
Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	65,4	/	/	(9,1)	25,7	26,6
Weiblich	65,9	/	/	15,3	28,0	17,4
Zusammen	131,2	/	(5,3)	24,3	53,7	44,0
Börde						
Männlich	70,8	/	/	(7,9)	25,3	32,7
Weiblich	67,1	/	/	14,6	25,2	20,7
Zusammen	137,9	(7,0)	(5,5)	22,5	50,5	53,4
Burgenlandkreis						
Männlich	75,1	(6,7)	/	(8,6)	27,8	29,1
Weiblich	78,0	/	/	16,1	30,8	23,1
Zusammen	153,2	11,6	(6,1)	24,8	58,7	52,0
Harz						
Männlich	83,7	/	/	11,3	29,4	36,4
Weiblich	89,3	(5,0)	/	20,5	32,3	26,7
Zusammen	173,1	(9,4)	(7,1)	31,8	61,7	63,1

### Noch 1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000						
Jerichower Land						
Männlich	34,3	/	/	/	14,7	14,9
Weiblich	35,2	/	/	(5,8)	17,6	(9,8)
Zusammen	69,5	/	/	(9,1)	32,3	24,7
Mansfeld-Südharz						
Männlich	52,1	/	/	(9,0)	20,6	18,7
Weiblich	57,0	/	/	14,6	21,1	13,7
Zusammen	109,3	(5,3)	(6,1)	23,7	41,7	32,5
Saalekreis						
Männlich	74,1	/	/	(8,9)	25,6	34,6
Weiblich	74,9	/	/	12,1	30,4	26,6
Zusammen	149,0	(6,6)	/	21,0	56,0	61,3
Salzlandkreis						
Männlich	77,5	/	/	10,2	26,8	34,3
Weiblich	78,2	/	/	17,0	33,1	22,2
Zusammen	155,7	(7,1)	(5,0)	27,2	59,9	56,5
Stendal						
Männlich	48,4	/	/	(8,0)	19,0	15,2
Weiblich	46,9	/	/	11,4	17,0	11,1
Zusammen	95,4	(8,5)	(5,1)	19,4	36,0	26,4
Wittenberg						
Männlich	51,3	/	/	(5,7)	18,5	24,7
Weiblich	53,4	/	/	12,1	21,8	14,7
Zusammen	104,7	/	/	17,8	40,3	39,4
Sachsen-Anhalt						
Männlich	889,2	44,9	29,7	123,8	321,0	369,7
Weiblich	912,5	49,5	44,9	192,3	356,2	269,6
Zusammen	1 801,7	94,3	74,6	316,2	677,2	639,3

**1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre,  
Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten**

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote <sup>1</sup>	Erwerbs- tätigenquote <sup>2</sup>	Erwerbs- losenquote <sup>3</sup>
	1 000		%		
Dessau-Roßlau, Stadt					
Männlich	25,2	19,0	75,4	70,5	(6,5)
Weiblich	23,2	17,2	73,9	70,4	/
Zusammen	48,4	36,2	74,7	70,4	(5,7)
Halle (Saale), Stadt					
Männlich	73,9	56,5	76,4	70,4	(7,8)
Weiblich	74,5	53,5	71,8	67,7	(5,7)
Zusammen	148,5	110,0	74,1	69,0	(6,8)
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	75,6	59,5	78,7	74,7	(5,0)
Weiblich	70,8	51,8	73,2	71,2	/
Zusammen	146,4	111,3	76,0	73,0	/
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	28,1	22,8	81,0	79,0	/
Weiblich	24,8	19,0	76,7	75,1	/
Zusammen	52,9	41,8	79,0	77,2	/
Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	51,5	44,0	85,5	78,5	(8,2)
Weiblich	46,0	37,5	81,6	76,3	(6,6)
Zusammen	97,5	81,6	83,7	77,4	(7,5)
Börde					
Männlich	55,8	47,5	85,1	82,3	/
Weiblich	50,4	39,2	77,9	76,3	/
Zusammen	106,2	86,7	81,7	79,5	/
Burgenlandkreis					
Männlich	54,0	43,8	81,1	76,6	(5,5)
Weiblich	52,2	41,3	79,0	72,0	(8,9)
Zusammen	106,2	85,1	80,1	74,4	(7,2)
Harz					
Männlich	67,2	56,7	84,3	80,6	/
Weiblich	62,3	47,6	76,3	73,2	/
Zusammen	129,6	104,3	80,5	77,0	/

<sup>1</sup> Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

<sup>2</sup> Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

<sup>3</sup> Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre,  
Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten**

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote <sup>1</sup>	Erwerbs- tätigenquote <sup>2</sup>	Erwerbs- losenquote <sup>3</sup>
	1 000		%		
<b>Jerichower Land</b>					
Männlich	26,0	21,9	83,9	83,0	/
Weiblich	25,6	20,1	78,5	77,3	/
Zusammen	51,6	42,0	81,3	80,2	/
<b>Mansfeld-Südharz</b>					
Männlich	38,5	32,0	83,1	72,9	(12,3)
Weiblich	38,2	28,7	75,2	68,8	(8,5)
Zusammen	76,7	60,7	79,2	70,9	(10,5)
<b>Saalekreis</b>					
Männlich	58,3	48,4	82,9	78,5	(5,3)
Weiblich	52,5	40,7	77,4	76,0	/
Zusammen	110,8	89,0	80,3	77,3	/
<b>Salzlandkreis</b>					
Männlich	58,1	47,3	81,4	76,4	(6,1)
Weiblich	54,2	42,5	78,4	75,1	/
Zusammen	112,3	89,8	79,9	75,8	(5,2)
<b>Stendal</b>					
Männlich	39,1	32,6	83,5	73,1	(12,5)
Weiblich	31,7	24,1	76,1	69,1	(9,3)
Zusammen	70,8	56,8	80,2	71,3	(11,1)
<b>Wittenberg</b>					
Männlich	38,9	33,3	85,8	82,4	/
Weiblich	36,3	28,3	77,8	76,4	/
Zusammen	75,2	61,6	81,9	79,5	/
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Männlich	690,6	566,0	82,0	77,0	6,1
Weiblich	642,6	490,7	76,4	72,8	4,6
Zusammen	1 333,2	1 056,7	79,3	75,0	5,4

<sup>1</sup> Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

<sup>2</sup> Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

<sup>3</sup> Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

## 2. Erwerbstätige

## 2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
	Dessau-Roßlau, Stadt		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,3)	/	/
35 - 45	(7,1)	/	/
45 - 55	(9,6)	(5,1)	/
55 und mehr	11,0	(5,4)	(5,5)
Zusammen	35,2	18,3	16,9
	Halle (Saale), Stadt		
unter 25	(7,8)	/	/
25 - 35	22,4	11,0	11,3
35 - 45	26,1	14,3	11,9
45 - 55	26,6	14,3	12,3
55 und mehr	21,9	10,1	11,8
Zusammen	104,8	53,7	51,2
	Magdeburg, Landeshauptstadt		
unter 25	(9,4)	(6,0)	/
25 - 35	27,3	15,0	12,2
35 - 45	22,1	11,2	10,9
45 - 55	24,9	12,6	12,3
55 und mehr	25,9	13,5	12,4
Zusammen	109,6	58,3	51,3
	Altmarkkreis Salzwedel		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,3)	/	/
35 - 45	(7,9)	/	/
45 - 55	13,1	(6,9)	(6,2)
55 und mehr	11,1	(6,4)	/
Zusammen	41,7	23,0	18,7
	Anhalt-Bitterfeld		
unter 25	/	/	/
25 - 35	13,5	(7,4)	(6,0)
35 - 45	16,1	(9,3)	(6,8)
45 - 55	19,4	10,3	(9,1)
55 und mehr	23,6	11,8	11,9
Zusammen	77,3	41,8	35,5
	Börde		
unter 25	/	/	/
25 - 35	15,1	(8,0)	(7,1)
35 - 45	19,6	10,6	(9,1)
45 - 55	25,5	13,9	11,5
55 und mehr	21,5	11,8	(9,8)
Zusammen	85,9	46,8	39,0
	Burgenlandkreis		
unter 25	/	/	/
25 - 35	13,9	(7,3)	(6,6)
35 - 45	16,2	(8,0)	(8,2)
45 - 55	25,2	12,4	12,8
55 und mehr	21,0	12,2	(8,8)
Zusammen	80,3	42,2	37,9
	Harz		
unter 25	(7,4)	/	/
25 - 35	17,6	10,0	(7,6)
35 - 45	22,1	12,0	10,1
45 - 55	26,6	13,4	13,2
55 und mehr	27,3	15,6	11,7
Zusammen	101,0	54,8	46,2

## Noch 2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
<b>Jerichower Land</b>			
unter 25	/	/	/
25 - 35	/	/	/
35 - 45	(8,7)	/	(5,0)
45 - 55	12,1	(6,4)	(5,7)
55 und mehr	13,5	(7,6)	(5,9)
Zusammen	41,9	22,0	19,9
<b>Mansfeld-Südharz</b>			
unter 25	/	/	/
25 - 35	(7,7)	/	/
35 - 45	13,0	(6,1)	(6,9)
45 - 55	15,8	(7,2)	(8,5)
55 und mehr	16,1	(9,2)	(6,9)
Zusammen	55,7	28,7	27,0
<b>Saalekreis</b>			
unter 25	(6,4)	/	/
25 - 35	15,5	(8,6)	(6,9)
35 - 45	18,1	(9,1)	(9,0)
45 - 55	26,7	14,7	12,0
55 und mehr	21,0	10,7	10,4
Zusammen	87,7	47,0	40,7
<b>Salzlandkreis</b>			
unter 25	/	/	/
25 - 35	12,9	(7,4)	(5,5)
35 - 45	20,8	(9,8)	11,0
45 - 55	23,7	12,3	11,5
55 und mehr	23,8	12,5	11,2
Zusammen	86,0	45,0	41,0
<b>Stendal</b>			
unter 25	(7,4)	/	/
25 - 35	(9,3)	(5,0)	/
35 - 45	(9,2)	(5,5)	/
45 - 55	14,5	(7,4)	(7,2)
55 und mehr	15,4	(9,0)	(6,4)
Zusammen	51,3	29,1	22,2
<b>Wittenberg</b>			
unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,8)	(5,2)	/
35 - 45	11,8	(6,6)	(5,2)
45 - 55	18,7	(9,8)	(8,9)
55 und mehr	17,3	(8,7)	(8,5)
Zusammen	61,9	33,3	28,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>			
unter 25	67,6	41,4	26,2
25 - 35	181,6	98,1	83,5
35 - 45	219,1	114,5	104,6
45 - 55	282,1	146,6	135,4
55 und mehr	270,1	144,3	125,8
Zusammen	1 020,3	544,8	475,5

## 2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende
1 000						
Dessau-Roßlau, Stadt						
Männlich	18,1	/	/	(8,9)	(6,2)	/
Weiblich	16,9	/	/	12,9	/	/
Zusammen	35,2	/	/	21,7	(8,2)	/
Halle (Saale), Stadt						
Männlich	53,7	(5,4)	/	33,5	11,1	/
Weiblich	51,2	/	/	43,6	/	/
Zusammen	104,8	(7,5)	/	77,1	13,5	/
Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	58,3	/	/	38,7	(8,9)	/
Weiblich	51,3	/	/	42,4	/	/
Zusammen	109,6	(6,9)	(5,3)	81,1	12,0	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	23,0	/	/	10,4	10,1	/
Weiblich	18,7	/	/	14,6	/	/
Zusammen	41,7	/	/	25,0	12,5	/
Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	41,8	/	/	15,3	20,0	/
Weiblich	35,5	/	/	26,8	(5,3)	/
Zusammen	77,3	(5,6)	/	42,1	25,2	/
Börde						
Männlich	46,8	/	/	24,8	16,6	/
Weiblich	39,0	/	/	29,5	(5,7)	/
Zusammen	85,9	(5,5)	/	54,4	22,2	/
Burgenlandkreis						
Männlich	42,4	/	/	19,5	17,6	/
Weiblich	37,9	/	/	28,5	(5,7)	/
Zusammen	80,3	(5,4)	/	48,0	23,3	/
Harz						
Männlich	54,8	/	/	30,7	16,2	/
Weiblich	46,2	/	/	36,4	/	/
Zusammen	101,0	(6,8)	/	67,1	20,4	/

## Noch 2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende
1 000						
<b>Jerichower Land</b>						
Männlich	22,0	/	/	(8,6)	(9,9)	/
Weiblich	19,9	/	/	13,2	/	/
Zusammen	41,9	/	/	21,8	13,6	/
<b>Mansfeld-Südharz</b>						
Männlich	28,7	/	/	(9,7)	14,7	/
Weiblich	27,0	/	/	17,8	(5,9)	/
Zusammen	55,7	/	/	27,5	20,6	/
<b>Saalekreis</b>						
Männlich	47,0	/	/	21,3	18,5	/
Weiblich	40,7	/	/	32,8	/	/
Zusammen	87,7	(6,2)	/	54,1	22,5	/
<b>Salzlandkreis</b>						
Männlich	45,0	/	/	21,2	16,3	/
Weiblich	41,0	/	/	33,2	/	/
Zusammen	86,0	(6,1)	/	54,4	20,6	/
<b>Stendal</b>						
Männlich	29,1	/	/	13,1	11,3	/
Weiblich	22,2	/	/	16,7	/	/
Zusammen	51,3	/	/	29,8	14,4	/
<b>Wittenberg</b>						
Männlich	33,3	/	/	15,3	12,9	/
Weiblich	28,6	/	/	21,2	/	/
Zusammen	61,9	/	/	36,5	17,0	/
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
Männlich	544,8	47,7	16,9	270,2	191,8	17,9
Weiblich	475,5	23,2	14,0	369,2	56,1	12,1
Zusammen	1 020,3	71,0	30,9	639,4	247,9	30,0

## 2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Dessau-Roßlau, Stadt					
Männlich	18,3	/	(7,3)	(5,4)	(5,4)
Weiblich	16,9	/	/	/	11,0
Zusammen	35,2	/	(8,6)	(9,9)	16,4
Halle (Saale), Stadt					
Männlich	53,7	/	16,5	14,5	22,6
Weiblich	51,2	/	/	10,3	37,7
Zusammen	104,8	/	19,5	24,8	60,3
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	58,3	-	17,4	14,8	26,1
Weiblich	51,3	/	/	10,6	35,8
Zusammen	109,6	/	22,1	25,4	61,9
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,0	/	11,0	(5,6)	(5,6)
Weiblich	18,7	/	/	/	11,0
Zusammen	41,7	/	14,2	(9,8)	16,5
Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	41,8	/	20,4	10,7	(9,2)
Weiblich	35,5	/	/	(9,5)	20,9
Zusammen	77,3	/	25,2	20,2	30,2
Börde					
Männlich	46,8	/	22,5	12,1	10,4
Weiblich	39,0	/	(5,4)	11,1	22,2
Zusammen	85,9	/	27,9	23,2	32,7
Burgenlandkreis					
Männlich	42,4	/	20,6	11,0	10,2
Weiblich	37,9	/	(6,1)	(9,1)	22,3
Zusammen	80,3	/	26,7	20,2	32,5
Harz					
Männlich	54,8	/	23,0	14,3	17,1
Weiblich	46,2	/	(5,3)	12,0	28,6
Zusammen	101,0	/	28,3	26,3	45,6

### Noch 2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Jerichower Land					
Männlich	22,0	/	10,2	/	(6,2)
Weiblich	19,9	/	/	/	12,2
Zusammen	41,9	/	13,3	(7,9)	18,4
Mansfeld-Südharz					
Männlich	28,7	/	13,0	(7,6)	(6,9)
Weiblich	27,0	/	/	(6,2)	17,5
Zusammen	55,7	/	15,9	13,8	24,4
Saalekreis					
Männlich	47,0	/	23,0	11,2	11,8
Weiblich	40,7	/	(5,0)	(8,9)	26,2
Zusammen	87,7	/	28,0	20,1	38,0
Salzlandkreis					
Männlich	45,0	/	21,2	10,3	12,6
Weiblich	41,0	/	/	(9,2)	27,1
Zusammen	86,0	/	25,4	19,5	39,7
Stendal					
Männlich	29,1	/	13,2	(5,8)	(7,9)
Weiblich	22,2	/	/	/	14,7
Zusammen	51,3	/	15,4	10,3	22,6
Wittenberg					
Männlich	33,3	/	17,0	(7,5)	(7,1)
Weiblich	28,6	/	/	(7,0)	17,9
Zusammen	61,9	/	20,1	14,4	25,0
Sachsen-Anhalt					
Männlich	544,8	13,7	236,9	135,9	158,4
Weiblich	475,5	(5,9)	54,7	111,1	303,8
Zusammen	1 020,3	19,5	291,6	246,9	462,2

## 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
		1 000			
<b>Dessau-Roßlau, Stadt</b>					
Männlich	18,3	/	/	(5,4)	(9,6)
Weiblich	16,9	/	/	(7,0)	(7,4)
Zusammen	35,2	/	/	12,4	17,1
<b>Halle (Saale), Stadt</b>					
Männlich	53,7	/	/	17,4	28,9
Weiblich	51,2	/	(6,2)	18,0	24,3
Zusammen	104,8	/	10,1	35,4	53,2
<b>Magdeburg, Landeshauptstadt</b>					
Männlich	58,3	/	/	15,0	33,4
Weiblich	51,3	/	/	17,5	24,2
Zusammen	109,6	/	(9,2)	32,4	57,7
<b>Altmarkkreis Salzwedel</b>					
Männlich	23,0	/	/	(6,9)	13,3
Weiblich	18,7	/	/	(6,5)	(7,7)
Zusammen	41,7	/	/	13,4	20,9
<b>Anhalt-Bitterfeld</b>					
Männlich	41,5	/	/	13,8	22,9
Weiblich	35,5	/	/	14,8	12,6
Zusammen	77,3	/	(7,4)	28,6	35,5
<b>Börde</b>					
Männlich	46,8	/	/	13,4	28,1
Weiblich	39,0	/	(5,3)	13,3	17,0
Zusammen	85,9	/	(7,0)	26,7	45,2
<b>Burgenlandkreis</b>					
Männlich	42,4	/	/	13,9	24,0
Weiblich	37,9	/	/	15,4	15,4
Zusammen	80,3	/	(7,3)	29,3	39,4
<b>Harz</b>					
Männlich	54,8	/	/	14,2	31,4
Weiblich	46,2	/	(6,4)	15,0	18,9
Zusammen	101,0	/	10,2	29,2	50,3

### Noch 2.4 Erwerbstätige in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000					
<b>Jerichower Land</b>					
Männlich	22,0	/	/	(6,1)	12,6
Weiblich	19,9	/	/	(9,3)	(8,0)
Zusammen	41,9	/	/	15,4	20,6
<b>Mansfeld-Südharz</b>					
Männlich	28,7	/	/	(9,1)	14,5
Weiblich	27,0	/	/	10,9	(8,8)
Zusammen	55,7	/	(5,6)	19,9	23,4
<b>Saalekreis</b>					
Männlich	47,0	/	/	12,6	28,2
Weiblich	40,7	/	/	14,7	19,3
Zusammen	87,7	/	(6,2)	27,3	47,5
<b>Salzlandkreis</b>					
Männlich	45,0	/	/	11,2	29,3
Weiblich	41,0	/	(5,0)	17,4	16,5
Zusammen	86,0	/	(7,2)	26,6	45,7
<b>Stendal</b>					
Männlich	29,1	/	/	11,6	13,6
Weiblich	22,2	/	/	(9,1)	(8,2)
Zusammen	51,3	/	(5,0)	20,7	21,8
<b>Wittenberg</b>					
Männlich	33,3	/	/	(8,3)	20,5
Weiblich	28,6	/	/	11,6	10,7
Zusammen	61,9	/	(5,2)	19,9	31,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
Männlich	544,8	13,3	32,3	159,7	310,1
Weiblich	475,5	19,5	55,8	180,4	198,4
Zusammen	1 020,3	32,8	88,0	340,2	508,4

## 3. Haushalte

## 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	Personen
Dessau-Roßlau, Stadt					
Zusammen	43,1	100	82,1	100	1,90
1 Person	16,7	38,7	16,7	20,3	
2 Personen	18,3	42,5	36,6	44,6	
3 Personen	/	/	13,8	16,8	
4 und mehr Personen	/	/	15,0	18,3	
Halle (Saale), Stadt					
Zusammen	139,2	100	238,6	100	1,71
1 Person	74,7	53,7	74,7	31,3	
2 Personen	43,6	31,3	87,2	36,5	
3 Personen	11,6	8,3	34,8	14,6	
4 und mehr Personen	(9,3)	(6,7)	41,9	17,6	
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Zusammen	132,5	100	231,6	100	1,75
1 Person	68,9	52,0	68,9	29,7	
2 Personen	42,0	31,7	84,0	36,3	
3 Personen	12,3	9,3	36,9	15,9	
4 und mehr Personen	(9,3)	(7,0)	41,8	17,7	
Altmarkkreis Salzwedel					
Zusammen	39,5	100	82,9	100	2,10
1 Person	13,0	32,9	13,0	15,7	
2 Personen	16,3	41,3	32,6	39,3	
3 Personen	(5,5)	(13,9)	16,5	19,9	
4 und mehr Personen	/	/	20,8	25,1	
Anhalt-Bitterfeld					
Zusammen	84,0	100	155,7	100	1,85
1 Person	34,9	41,5	34,9	22,4	
2 Personen	33,0	39,3	66,0	42,4	
3 Personen	10,6	12,6	31,8	20,4	
4 und mehr Personen	(5,6)	(6,7)	23,0	14,8	
Börde					
Zusammen	81,3	100	170,2	100	2,09
1 Person	25,3	31,1	25,3	14,9	
2 Personen	33,9	41,7	67,8	39,8	
3 Personen	13,5	16,6	40,5	23,8	
4 und mehr Personen	(8,6)	(10,6)	36,6	21,5	
Burgenlandkreis					
Zusammen	94,3	100	178,2	100	1,89
1 Person	38,9	41,3	38,9	21,8	
2 Personen	36,6	38,8	73,2	41,1	
3 Personen	10,8	11,5	32,4	18,2	
4 und mehr Personen	(8,0)	(8,5)	33,7	18,9	
Harz					
Zusammen	110,9	100	210,7	100	1,90
1 Person	45,9	41,4	45,9	21,8	
2 Personen	41,7	37,6	83,4	39,6	
3 Personen	14,7	13,3	44,1	20,9	
4 und mehr Personen	(8,6)	(7,8)	37,3	17,7	

**Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	Personen
	<b>Jerichower Land</b>				
Zusammen	46,4	100	87,4	100	1,88
1 Person	17,7	38,1	17,7	20,3	
2 Personen	20,1	43,3	40,2	46,0	
3 Personen	(5,4)	(11,6)	16,2	18,5	
4 und mehr Personen	/	/	13,3	15,2	
	<b>Mansfeld-Südharz</b>				
Zusammen	71,3	100	134,0	100	1,88
1 Person	27,6	38,7	27,6	20,6	
2 Personen	30,7	43,1	61,4	45,8	
3 Personen	(8,9)	(12,5)	26,7	19,9	
4 und mehr Personen	/	/	18,3	13,7	
	<b>Saalekreis</b>				
Zusammen	90,5	100	181,0	100	2,00
1 Person	33,2	36,7	33,2	18,3	
2 Personen	35,6	39,3	71,2	39,3	
3 Personen	13,1	14,5	39,3	21,7	
4 und mehr Personen	(8,7)	(9,6)	37,3	20,6	
	<b>Salzlandkreis</b>				
Zusammen	96,5	100	183,5	100	1,90
1 Person	38,9	40,3	38,9	21,2	
2 Personen	39,2	40,6	78,4	42,7	
3 Personen	10,0	10,4	30,0	16,3	
4 und mehr Personen	(8,4)	(8,7)	36,2	19,7	
	<b>Stendal</b>				
Zusammen	59,1	100	110,4	100	1,87
1 Person	25,9	43,8	25,9	23,5	
2 Personen	22,1	37,4	44,2	40,0	
3 Personen	(5,9)	(10,0)	17,7	16,0	
4 und mehr Personen	(5,2)	(8,8)	22,6	20,5	
	<b>Wittenberg</b>				
Zusammen	63,7	100	125,9	100	1,98
1 Person	22,9	35,9	22,9	18,2	
2 Personen	26,6	41,8	53,2	42,3	
3 Personen	(8,4)	(13,2)	25,2	20,0	
4 und mehr Personen	(5,8)	(9,1)	24,6	19,5	
	<b>Sachsen-Anhalt</b>				
Zusammen	1 151,0	100	2 172,0	100	1,89
1 Person	482,8	41,9	482,8	22,2	
2 Personen	438,8	38,1	877,7	40,4	
3 Personen	135,7	11,8	407,0	18,7	
4 und mehr Personen	93,7	8,1	404,5	18,6	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

## 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt				
Zusammen	82,1	100	41,3	100
ledig	28,9	35,2	12,5	30,3
verheiratet	39,9	48,6	20,1	48,7
darunter zusammenlebend	38,8	47,3	19,4	47,0
geschieden	(5,1)	(6,2)	/	/
verwitwet	(8,2)	(10,0)	(6,2)	(15,0)
Halle (Saale), Stadt				
Zusammen	238,6	100	124,8	100
ledig	112,8	47,3	55,5	44,5
verheiratet	86,9	36,4	43,1	34,5
darunter zusammenlebend	83,2	34,9	41,3	33,1
geschieden	19,6	8,2	10,8	8,7
verwitwet	19,4	8,1	15,4	12,3
Magdeburg, Landeshauptstadt				
Zusammen	231,6	100	118,2	100
ledig	107,6	46,5	49,6	42,0
verheiratet	90,2	38,9	44,5	37,6
darunter zusammenlebend	85,6	37,0	42,7	36,1
geschieden	17,1	7,4	10,3	8,7
verwitwet	16,6	7,2	13,8	11,7
Altmarkkreis Salzwedel				
Zusammen	82,9	100	41,0	100
ledig	30,4	36,7	12,9	31,5
verheiratet	41,8	50,4	20,7	50,5
darunter zusammenlebend	41,0	49,5	20,5	50,0
geschieden	/	/	/	/
verwitwet	(6,1)	(7,4)	(5,1)	(12,4)
Anhalt-Bitterfeld				
Zusammen	155,7	100	77,7	100
ledig	55,7	35,8	22,9	29,5
verheiratet	70,5	45,3	35,2	45,3
darunter zusammenlebend	67,5	43,4	33,7	43,4
geschieden	13,9	8,9	(7,1)	(9,1)
verwitwet	15,7	10,1	12,4	16,0
Börde				
Zusammen	170,2	100	83,2	100
ledig	60,9	35,8	24,9	29,9
verheiratet	88,2	51,8	43,8	52,6
darunter zusammenlebend	85,6	50,3	42,9	51,6
geschieden	(8,7)	(5,1)	/	/
verwitwet	12,3	7,2	10,3	12,4
Burgenlandkreis				
Zusammen	178,2	100	91,0	100
ledig	66,2	37,1	29,0	31,9
verheiratet	82,9	46,5	41,5	45,6
darunter zusammenlebend	80,1	45,0	39,9	43,8
geschieden	12,0	6,7	(6,5)	(7,1)
verwitwet	17,1	9,6	13,9	15,3
Harz				
Zusammen	210,7	100	107,8	100
ledig	78,9	37,0	36,0	33,4
verheiratet	97,9	46,5	48,6	45,1
darunter zusammenlebend	93,6	44,4	46,6	43,2
geschieden	16,6	7,9	(8,9)	(8,3)
verwitwet	17,3	8,2	14,3	13,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

### Noch 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
<b>Jerichower Land</b>				
Zusammen	87,4	100	43,0	100
ledig	28,0	32,0	11,3	26,3
verheiratet	45,9	52,5	22,8	53,0
darunter zusammenlebend	45,3	51,8	22,5	52,3
geschieden	/	/	/	/
verwitwet	(8,8)	(10,1)	(6,3)	(14,7)
<b>Mansfeld-Südharz</b>				
Zusammen	134,0	100	71,0	100
ledig	44,5	33,2	21,5	30,3
verheiratet	66,5	49,6	33,3	45,9
darunter zusammenlebend	65,0	48,5	32,6	47,7
geschieden	(9,0)	(6,7)	(5,3)	(7,5)
verwitwet	14,0	10,4	10,8	15,2
<b>Saalekreis</b>				
Zusammen	181,0	100	90,8	100
ledig	66,7	36,9	28,2	31,1
verheiratet	84,4	46,6	42,1	46,4
darunter zusammenlebend	82,4	45,5	41,2	45,4
geschieden	12,1	6,7	(6,8)	(7,5)
verwitwet	17,8	9,8	13,7	15,1
<b>Salzlandkreis</b>				
Zusammen	183,5	100	92,5	100
ledig	65,6	35,7	27,4	29,6
verheiratet	86,8	47,3	43,9	47,5
darunter zusammenlebend	84,7	46,2	42,5	45,9
geschieden	13,0	7,1	(6,9)	(7,5)
verwitwet	18,1	9,9	14,4	15,6
<b>Stendal</b>				
Zusammen	110,4	100	53,3	100
ledig	46,4	42,0	18,0	33,8
verheiratet	45,9	41,6	23,3	43,7
darunter zusammenlebend	44,4	40,2	22,2	41,7
geschieden	(9,0)	(8,2)	/	/
verwitwet	(9,1)	(8,2)	(7,4)	(13,9)
<b>Wittenberg</b>				
Zusammen	125,9	100	63,8	100
ledig	44,3	35,2	19,9	31,2
verheiratet	61,7	49,0	30,1	47,2
darunter zusammenlebend	57,6	45,8	28,8	45,1
geschieden	(9,1)	(7,2)	(5,4)	(8,5)
verwitwet	10,7	8,5	(8,5)	(13,3)
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
Zusammen	2 163,4	100	1 095,3	100
ledig	830,7	38,5	366,3	33,4
verheiratet	988,0	45,6	492,6	45,0
darunter zusammenlebend	955,9	44,2	477,5	43,6
geschieden	153,4	7,1	83,5	7,6
Verwitwet	191,2	8,8	152,9	14,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

### 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>1, 2</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
	Dessau-Roßlau, Stadt							
40,7	/	/	6,2)	/	(6,8)	(7,2)	(5,2)	(8,0)
	Halle (Saale), Stadt							
133,6	/	19,9	23,1	11,5	23,2	21,8	10,5	20,5
	Magdeburg, Landeshauptstadt							
123,9	/	14,8	21,0	10,7	19,1	20,6	11,3	23,7
	Altmarkkreis Salzwedel							
37,9	/	/	(5,4)	/	(5,3)	(6,6)	(5,2)	(9,9)
	Anhalt-Bitterfeld							
80,6	/	(9,0)	10,7	(8,1)	15,6	12,2	10,0	13,7
	Börde							
76,0	/	/	(9,2)	/	14,9	11,3	11,8	19,8
	Burgenlandkreis							
90,4	/	(6,6)	12,9	(7,7)	20,0	14,8	(9,7)	17,5
	Harz							
102,6	/	(9,7)	12,6	(8,8)	19,4	17,1	11,6	22,3

<sup>1</sup> Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz

<sup>2</sup> Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

### Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen <sup>1, 2</sup>	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
	<b>Jerichower Land</b>							
42,2	/	/	(5,7)	(5,2)	(6,9)	(8,0)	(6,8)	(7,1)
	<b>Mansfeld-Südharz</b>							
64,3	/	(7,2)	10,0	/	13,7	12,2	(6,7)	(9,7)
	<b>Saalekreis</b>							
85,9	/	(5,3)	10,4	(5,1)	13,7	16,3	11,4	22,4
	<b>Salzlandkreis</b>							
94,0	/	(8,3)	14,1	(8,5)	16,5	16,4	11,5	17,7
	<b>Stendal</b>							
57,0	/	(7,4)	10,4	(5,1)	11,4	(7,4)	(6,7)	(7,9)
	<b>Wittenberg</b>							
60,6	/	/	(7,1)	/	12,9	(9,8)	(8,5)	13,6
	<b>Sachsen-Anhalt</b>							
1 088,2	14,5	105,6	158,4	88,7	199,8	180,6	127,3	213,3

<sup>1</sup> Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

<sup>2</sup> Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

#### 4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen

##### 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)

Familientyp	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	(8,9)	100
Ehepaare	(5,2)	(58,4)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,7	X
Halle (Saale), Stadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	26,3	100
Ehepaare	12,0	45,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(9,3)	(35,4)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(8,2)	(31,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	35,8	X
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	26,7	100
Ehepaare	15,1	56,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,2)	(30,7)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(7,5)	(28,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	35,9	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	10,9	100
Ehepaare	(7,3)	(67,0)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	11,8	X
Anhalt-Bitterfeld		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	19,4	100
Ehepaare	(9,3)	(47,9)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,6)	(34,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(25,8)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,9	X
Börde		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	24,8	100
Ehepaare	15,5	62,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,6)	(23,4)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,2	X
Burgenlandkreis		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	22,8	100
Ehepaare	11,4	50,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,3)	(32,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,9)	(30,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,6	X
Harz		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	26,1	100
Ehepaare	13,9	53,3
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(21,8)
Alleinerziehende	(6,5)	(24,9)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,9)	(22,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	29,9	X

**Noch 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)**

Familientyp	1 000	%
<b>Jerichower Land</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	(9,9)	100
Ehepaare	(5,7)	(57,6)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,2	X
<b>Mansfeld-Südharz</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	15,4	100
Ehepaare	(8,6)	(55,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	15,7	X
<b>Saalekreis</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	25,2	100
Ehepaare	13,3	52,8
Lebensgemeinschaften	(5,5)	(21,8)
Alleinerziehende	(6,4)	(25,4)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,3)	(21,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	25,7	X
<b>Salzlandkreis</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	22,9	100
Ehepaare	12,5	54,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,3)	(27,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,7)	(24,9)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,9	X
<b>Stendal</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	14,8	100
Ehepaare	(6,7)	(45,3)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,7)	(38,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(33,8)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	16,5	X
<b>Wittenberg</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	16,6	100
Ehepaare	(8,5)	(51,2)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	16,5	X
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	271,3	100
Ehepaare	145,7	53,7
Lebensgemeinschaften	49,0	18,1
Alleinerziehende	76,7	28,3
darunter: Alleinerziehende Mütter	66,2	24,4
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	311,8	X

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

## 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
Dessau-Roßlau; Stadt		
Lebensformen ohne Kinder	35,9	100
Ehepaare	14,2	39,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,9	55,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	16,4	45,7
Halle (Saale), Stadt		
Lebensformen ohne Kinder	113,8	100
Ehepaare	29,0	25,5
Lebensgemeinschaften	(7,4)	(6,5)
Alleinstehende	77,3	67,9
darunter: in Einpersonenhaushalten	73,8	64,9
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder	108,4	100
Ehepaare	27,7	25,6
Lebensgemeinschaften	(6,6)	(6,1)
Alleinstehende	74,1	68,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	67,7	62,5
Altmarkkreis Salzwedel		
Lebensformen ohne Kinder	30,8	100
Ehepaare	13,1	42,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	15,3	49,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	13,0	42,2
Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder	69,3	100
Ehepaare	24,5	35,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	41,4	59,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	34,9	50,4
Börde		
Lebensformen ohne Kinder	58,6	100
Ehepaare	27,2	46,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	27,5	46,9
darunter: in Einpersonenhaushalten	25,1	42,8
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder	72,8	100
Ehepaare	28,5	39,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	40,9	56,2
darunter: in Einpersonenhaushalten	38,7	53,2
Harz		
Lebensformen ohne Kinder	86,3	100
Ehepaare	32,9	38,1
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(5,9)
Alleinstehende	48,4	56,1
darunter: in Einpersonenhaushalten	45,1	52,3

#### Noch 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
<b>Jerichower Land</b>		
Lebensformen ohne Kinder	37,6	100
Ehepaare	16,9	44,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,2	51,1
darunter: in Einpersonenhaushalten	17,7	47,1
<b>Mansfeld-Südharz</b>		
Lebensformen ohne Kinder	57,3	100
Ehepaare	23,8	41,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,0	52,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	27,3	47,6
<b>Saalekreis</b>		
Lebensformen ohne Kinder	68,3	100
Ehepaare	27,7	40,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	36,6	53,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	33,1	48,5
<b>Salzlandkreis</b>		
Lebensformen ohne Kinder	75,4	100
Ehepaare	29,7	39,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	41,1	54,5
darunter: in Einpersonenhaushalten	38,9	51,6
<b>Stendal</b>		
Lebensformen ohne Kinder	44,8	100
Ehepaare	15,5	34,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	26,9	60,0
darunter: in Einpersonenhaushalten	25,7	57,4
<b>Wittenberg</b>		
Lebensformen ohne Kinder	49,8	100
Ehepaare	20,2	40,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	27,1	54,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	22,7	45,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
Lebensformen ohne Kinder	906,7	100
Ehepaare	330,9	36,5
Lebensgemeinschaften	52,5	5,8
Alleinstehende	523,3	57,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	478,4	52,8

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

## 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt		
Familien zusammen	(8,9)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,5)	(73,0)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,1	X
Halle (Saale), Stadt		
Familien zusammen	26,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,6	82,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,7)	(25,5)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,2)	(19,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,8)	(25,9)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	43,4	X
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien zusammen	26,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,3	83,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,9)	(22,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,1)	(30,3)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,0)	(28,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	42,3	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien zusammen	10,9	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,1)	74,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	16,4	X
Anhalt-Bitterfeld		
Familien zusammen	19,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,9	71,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,2)	(31,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,4)	(27,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	26,3	X
Börde		
Familien zusammen	24,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,3	69,8
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,4)	(33,9)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,1)	(36,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,4)	(25,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,3	X
Burgenlandkreis		
Familien zusammen	22,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	18,5	81,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,1)	(26,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,0)	(26,3)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,4)	(23,7)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	35,0	X
Harz		
Familien zusammen	26,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,4	74,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,5)	(32,6)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,0)	(30,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,0)	(23,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,7	X

### Noch 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
<b>Jerichower Land</b>		
Familien insgesamt	(9,9)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,2)	(72,7)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,1	X
<b>Mansfeld-Südharz</b>		
Familien insgesamt	15,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,3	66,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,6)	(36,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,7)	(37,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	22,0	X
<b>Saalekreis</b>		
Familien insgesamt	25,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,1	67,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,5)	(37,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,8)	(31,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,5)	(21,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,6	X
<b>Salzlandkreis</b>		
Familien insgesamt	22,9	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	18,4	80,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,8)	(25,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,0)	(26,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,5)	(28,4)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,2	X
<b>Stendal</b>		
Familien insgesamt	14,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,7	72,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,5)	(37,2)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	23,2	X
<b>Wittenberg</b>		
Familien insgesamt	16,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,4	68,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,6)	(38,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,3)	(31,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	23,6	X
<b>Sachsen-Anhalt</b>		
Familien insgesamt	271,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	203,0	74,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	87,2	31,5
Ehepaare mit 1 Kind	79,3	29,2
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	66,4	24,5
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	408,3	X

# Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2019 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2019	5,50
3 A 1 13	A I, VI j/18	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie Jahr 2018	5,00
3 A 1 17	A I j/18	Einbürgerungen Jahr 2018	4,00
3 A 5 01	A V j/18	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung Stichtag: 31.12.2018	9,00
3 B 2 02	B II j/18	Berufsbildung: Auszubildende und Prüfungen Stand: 31.12.2018	12,50
3 B 3 01	B III j/18	Studierende an Hochschulen Stand: 2018	6,50
3 B 3 04	B III j/18	Personal an Hochschulen Stand: 01.12.2018	3,50
3 B 6 02	B VI j/18	Strafverfolgung 2018	7,00
3 C 3 01	C III j/19	Viehbestände: Rinder und Schweine: Endgültige Ergebnisse Stand: 3. Mai 2019	2,50
3 E 1 02	E I m-7/19	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2019: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-7/19	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2019	2,50
3 G 1 01	G I m-7/19	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Juli 2019	2,00
3 G 4 01	G IV m-6/19	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2019, Januar bis Juni 2019, Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-7/19	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2019, Januar bis Juli 2019, Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-7/19	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Juli 2019	2,00
3 H 1 01	H I m-5/19	Straßenverkehrsunfälle Mai 2019: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-6/19	Straßenverkehrsunfälle Juni 2019: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-4/19	Binnenschifffahrt April 2019	4,00
3 K 1 01	K I j/18	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2018	3,50
3 L 3 02	L III j/18	Personal im öffentlichen Dienst Stand: 30.06.2018	7,00
3 M 1 02	M I vj-3/19	Preisindex für Bauwerke August 2019	3,00
3 M 1 03	M I j/18	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke Jahr 2018	1,50

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung, bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3A115



AI, A VI  
j/18